

Beschlussvorlage

nichtöffentlich öffentlich

Fachbereich/Sg.: FB1	Az.:	Datum: 24.03.2022	Vorlage Nr. 2022/0021/FB1
-------------------------	------	----------------------	------------------------------

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Stadtrat	Ö		29.03.2022	Entscheidung	

BETREFF

Digitalisierung der Verwaltung hier: Stand und aktuelle Projekte

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt die Informationen zur Digitalisierung und zum E-Government der Stadtverwaltung zur Kenntnis.

Der Stadtrat unterstützt die Umsetzung der vorgestellten Projekte zur Steigerung des Bürgerservices und zur Optimierung der internen Verwaltungsprozesse.

Die Verwaltung wird gebeten, weiter regelmäßig über den Fortschritt im Digitalisierungsprozess und die dafür nötigen Ressourcen zu berichten.

Bürgermeister/Dezernent:

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe jeweilige Begründung

Begründung:

Die Stadtverwaltung Bad Dürkheim gestaltet aktiv die digitale Transformation der Verwaltung. Um die vielfältigen rechtlichen Ansprüche und Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen erarbeitet die Stadtverwaltung eine umfangreiche Digitalisierungsstrategie, die der gesamten Verwaltung als Orientierungsrahmen dient und die in den nächsten Jahren weiter fortgeschrieben werden soll. Ein Entwurf befindet sich aktuell in der Abstimmung mit den Fachbereichen und soll Ende Mai dem Stadtrat vorgestellt werden. Für das Jahr 2022 hat sich die Verwaltung einige konkrete Projekte vorgenommen, die die Verwaltung im Bereich ... voranbringen und weitere Verbesserungen für den Bürgerservice herstellen.

Aktuell bringt die Verwaltung folgende Themen und Projekte im Bereich ... voran:

Mängelmelder

Einführungskosten: 6.000€

Kostenstelle: 111050 Informationstechnik



Kostenträger: 114600 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Investitionsnummer: 11460002
Mittel aus HH2022

Die Einführung eines Mängelmelders ist bereits seit längerer Zeit vom Stadtrat gefordert, im Laufe des 2. Quartals dieses Jahres soll die Einführung nun erfolgen. Eingeführt wird dabei der Mängelmelder der *wer denkt was GmbH* (Mängelmelder.de).

Durch die Einführung des Mängelmelders soll es den Bürgerinnen und Bürgern erleichtert werden, zielgerichtet konkrete Mängel an die Verwaltung zu melden. Das System leitet die Meldung automatisch an das zuständige Sachgebiet weiter und von dort erfolgt über die Plattform auch eine direkte Rückmeldung über den Status der Bearbeitung und (hoffentlich) die Lösung des Mangels.

Bürgerbeteiligungsplattform

Einführungskosten: 2.000€
Kostenstelle: 111050 Informationstechnik
Kostenträger: 114600 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Investitionsnummer: 11460002
Mittel aus HH2022

Bei wichtigen Konzepten werden in Bad Dürkheim seit Jahren die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig eingebunden. Dabei kann eine digitale Beteiligung die klassische Beteiligung über Bürgerforen etc. ergänzen und ggf. zusätzliche Bevölkerungsgruppen ansprechen. Um zukünftig leichter eine breitere Bürgerbeteiligung für unterschiedliche Themen zu ermöglichen, soll im Laufe des aktuellen Jahres eine digitale Bürgerbeteiligungsplattform eingeführt werden, die für unterschiedliche Themen und Zwecke individuell angepasst werden kann. In der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres hat die Verwaltung eine umfangreiche Markterkundung durchgeführt und sich nun für den Anbieter citizenlab entschieden. Die Plattform umfasst einen umfangreichen Werkzeugkasten in einer nutzerfreundlichen Oberfläche.

Bürgerbüro

Einführungskosten: 10.100€
Kostenstelle: 732010 Bürgerbüro
Kostenträger: 122700 Bürgerbüro
Investitionsnummer: 12270001
Mittel aus HH2022

Im Zuge der Corona-Pandemie hat das Bürgerbüro weitgehend auf Terminvereinbarungen umgestellt, die größtenteils digital erfolgen. Die Erfahrungen sind durchweg positiv, weshalb dieses Prinzip ausgebaut werden soll. Die vorherige Terminvereinbarung reduziert deutlich die Warteschlangen und damit die Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger. Die Einführung eines deutlich umfassenderen digitalen Systems mit integriertem Terminal im Eingangsbereich soll diese Entwicklung weiter unterstützen. Das deutlich erweiterte Funktionsangebot für Bürgerinnen und Bürger umfasst zum Beispiel die Benachrichtigung der Bürgerinnen und Bürger per SMS über den bevorstehenden Termin, wobei auch die hierzu notwendigen Unterlagen und die Möglichkeit der Terminstornierung per Link bereitgestellt werden. Für das Bürgerbüro sollen so spürbare Arbeitserleichterungen einhergehen, die etwa durch Personalplanungsinstrumente im System ergänzt werden. Zukünftig kann das ausgewählte System noch erweitert werden, etwa durch eine Fotostation für Passbilder, welche die Bilder den Mitarbeiterinnen direkt digital zur Verfügung stellt und damit die gesetzlichen Anforderungen auch nach 2025 erfüllt.

Umsetzung Online-Zugangs-Gesetz (OZG)

Einführungskosten: /

Der Gesetzgeber hat den öffentlichen Verwaltungen ein umfassendes Digitalisierungsprogramm bis Ende 2022 vorgeschrieben, indem er fordert, dass alle Verwaltungsvorgänge zumindest digital eingereicht werden können. Die landes- und bundesweite Koordination dieses Prozesses lässt aktuell vermuten, dass das zeitliche Ziel in der Fläche nicht eingehalten werden kann. Gleichwohl arbeitet die Stadtverwaltung an der Umsetzung möglichst vieler Online-Anträge. Grundlage dafür ist das Landesportal rlpDirekt, in dem bereits alle Informationen über Verwaltungsleistungen und die Zuständigkeiten in Bad Dürkheim hinterlegt sind. Hier sollen in Bälde landesweit Möglichkeiten hinterlegt werden, Anträge online zu unterschreiben sowie online zu bezahlen. Sobald diese landeseinheitlichen Basisdienste zur Verfügung stehen, wird die Online-Beantragung von ca. 40 Leistungen umgesetzt.

Raumverwaltung

Einführungskosten: 650€
Anschaffung bereits in 2021

Die Stadt Bad Dürkheim verfügt über eine Vielzahl von extern und intern nutzbaren bzw. mietbaren Räumen und Gebäuden. Die Verwaltung der Räume erfolgt zurzeit über verschiedene Outlook-Kalender und Excel-Tabellen. Zukünftig soll die Verwaltung über ein Modul der bereits im Haus eingesetzten Software Archikart erfolgen. Dies umfasst auch die Möglichkeit der Online Reservierung und Buchung für Bürgerinnen und Bürger sowie eine vereinfachte Rechnungsstellung aus dem System heraus. Die Einführung der Raumverwaltungssoftware ist für den Sommer 2022 geplant und soll testweise mit einem Teil der Bürgerhäuser starten.

Digitaler Rechnungsworkflow

Einführungskosten: 27.000€ (zukünftig jährliche Ersparnis durch wegfallende Lizenzgebühren)
Kostenstelle: 111050 Informationstechnik
Kostenträger: 114600 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Investitionsnummer: 11460002
Mittel aus HH2022

Die Stadtverwaltung nutzt bereits seit einigen Jahren einen digitalen Rechnungsworkflow. Dieser wurde im Rahmen einer landesweiten Ausschreibung eingeführt. Leider erfüllt der Workflow bis heute nicht alle Anforderungen. Hinzu kommt nun, dass auf Grund einer Versionsumstellung bei der städtischen Finanzsoftware der aktuelle Workflow nicht mehr funktionieren würde. Entsprechend hat sich die Verwaltung dazu entschieden auf den internen Workflow der Finanzsoftware umzusteigen. Dies bringt zusätzlich weitere Funktionen mit sich, die die Arbeit bei der Haushaltserstellung und Kontrolle der Mittelverwendung verbessern.

Personalamt

Einführungskosten: 50.000€
Kostenstelle: 112010 Personalabteilung
Kostenträger: 112100 Personalwirtschaft
Investitionsnummer: 11210001
Mittel aus HH2022

Die Sachbearbeitung in der Personalabteilung soll zukünftig vollständig digital erfolgen. Hierzu sollen im ersten Schritt alle Personalakten digitalisiert werden. Anschließend werden alle Prozesse der Personalabteilung über digitale Workflows abgebildet und der Datenaustausch zur Gehaltsabrechnung über Schnittstellen automatisiert werden.

Moderner Arbeitsplatz

Kostenstelle: 111030 Verwaltungsunterstützung
Kostenträger: 114700 Sonstige Zentrale Dienste
Investitionsnummer: 11470001
Mittel aus HH2022

Die Anforderungen an die Arbeitsplatzgestaltung hat sich, aufgrund der Digitalisierung der Arbeitsprozesse, in den letzten Jahren umfangreich verändert. Entsprechend muss auch die Ausstattung der Mitarbeitenden verändert werden. Hierzu gehören moderne, ergonomische Büromöbel, genauso wie eine den Tätigkeiten angepasste Arbeitsplatzausstattung. Seit zwei Jahren modernisiert daher die Verwaltung ihre Arbeitsplätze durch neue Möbel und neue zeitgemäße IT-Ausstattung. Diese Bestrebungen sollen fortgeführt und in den nächsten zwei Jahren abgeschlossen werden.

Prozessmanagement

Einführungskosten: 2.000€
Kostenstelle: 111050 Informationstechnik
Kostenträger: 114600 Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Investitionsnummer: 11460002
Mittel aus HH2022

Eine der Grundlagen zur Leistungsdigitalisierung ist die Einführung eines Prozessmanagements. Dieses soll die aktuellen Arbeitsprozesse im Ist-Zustand erfassen, den analogen Prozess überarbeiten und damit die Grundlage für die Umstellung auf einen digitalen Prozess legen. Für ein solches Prozessmanagement muss spezielles Know-How aufgebaut werden; dafür wurde ein entsprechendes Software-Tool eingeführt, auf dem nun im nächsten Schritt die Prozessunterstützer der Fachbereiche geschult werden.

Aktenplan und DokumentenManagementSystem (DMS)

Einführungskosten: ausstehend
Mittel im HH2023 zu planen

Digitale Arbeitsprozesse setzen digital verfügbare Akten und Unterlagen voraus. Um das mittelfristige Ziel eines papierlosen Büro zu realisieren, braucht es deshalb neben einem digitalen Dokumentenmanagementsystem, in dem Akten digital abgelegt und bearbeitet werden können, eine einheitliche Aktenführung in der gesamten Verwaltung. Entsprechend kann dann mittelfristig durch ein vorgelagertes Scannen ein vollständig digitaler Posteingang realisiert werden. Im nächsten Schritt wird ein einheitlicher Aktenplan erstellt und die Aktenstruktur analysiert. Daraus wird noch in diesem Jahr ein Anforderungsprofil und eine Ausschreibung für ein DMS erstellt.

Auftragsmanagement BBH

Einführungskosten: ausstehend
Mittel im HH2023 zu planen

Das Auftragsmanagement des Baubetriebshofs soll grundsätzlich überarbeitet werden. Ziel ist ein durchgängiges System, das von der Auftragserteilung durch die Sachgebiete über die Planung und Bearbeitung der Aufträge bis hin zur Abrechnung alle Abläufe medienbruchfrei digital abbildet. Entsprechend soll der Personal- und der Ressourceneinsatz im System hinterlegt werden können, um eine vorausschauende Personalplanung und eine höhere Transparenz über den Status der Aufträge sicher zu stellen.

Anlagen:

